

Militärseelsorge in Munster

Militärpfarrer Dr. Jobst Reller

Die Militärseelsorge in Munster kümmert sich um die Soldaten und ihre Familien, ganz gleich, ob sie einer Kirche angehören oder nicht. Der Mensch steht im Mittelpunkt ihres Dienstes, unabhängig von deiner Konfession, seinem Glauben oder seinem Dienstgrad.

Die Aufgaben der Militärseelsorge sind

- Gottesdienste, Sakramente und kirchliche Amtshandlungen,
- kirchlicher Unterricht für Angehörige der Militärkirchengemeinde
- Rüstzeiten für Soldaten und Soldatenfamilien,
- Lebenskundliche Unterrichte und Seminare für Soldatinnen / Soldaten zu verschiedenen sozialetischen Themen,
- Mitwirkung bei der Betreuung der Soldaten,
- Begleitung der Soldaten vor, während und nach Auslandseinsätzen sowie der Angehörigen am Standort,
- Zusammenarbeit im Netzwerk der Hilfe als Element des Psychosozialen Netzwerks der Bundeswehr und in der Familienbetreuung

Die evangelische Militärkirchengemeinde St. Stephanus

Ihre Geschichte begann im Jahr 1956. Zunächst wurde die Bundeswehrdienststelle „Der Evangelische Standortpfarrer Munster I“ eingerichtet, Anfang der 60er Jahre als zweite „der Evangelische Standortpfarrer Munster II“ Beide teilten sich die Betreuungsaufgabe im Hauptstandort Munster und im Nebenstandort Bergen. Nach Wegfall der Gemeindepfarrerstelle der Ev. Militärkirchengemeinde St. Stephanus, wurde zum 1.8.2006 die Dienststelle „Der Evangelische Standortpfarrer Munster III“ eingerichtet und die Zuständigkeiten für die Soldatinnen und Soldaten an den Standorten Munster, Bergen und Lüneburg sowie die Arbeitsfelder in der St. Stephanus Militärkirche neu geregelt. Im Jahr 2007 wurden die drei Dienststellen in „Das Evangelische Militärpfarramt Munster I bzw. II / III umbenannt.

Im Jahr 1960 war Grundsteinlegung für den Bau des evangelischen Militärkirchenzentrums in Munster. 1961 wurde die St. Stephanus-Militärkirche eingeweiht. St. Stephanus ist eine Personalkirchengemeinde, in der alle evangelischen Soldatinnen und Soldaten, die in Munster Dienst tun, und ihre Familien ihre geistliche und kirchliche Heimat finden sollen.

Überall sonst im Bundesgebiet ist die Militärseelsorge als sogenannte Standortseelsorge organisiert, das heißt, es werden vor allem die Soldatinnen und die Soldaten des jeweiligen Standortes betreut. Die Militärkirchengemeinde hat keinen eigenen Gemeindebezirk, sondern entsteht allein durch die Umpfarrung in die Personalgemeinde St. Stephanus.

Diese (in Deutschland einmalige) Form der Militärseelsorge bringt es mit sich, dass die Militärpfarrer zugleich Gemeindepastoren sind und die evangelische Militärseelsorge in Munster auch die Gestalt echten Gemeindelebens hat mit Sonntagsgottesdiensten, Kreisen und Gruppen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie sie zu einer „normalen“ Kirchengemeinde im allgemeinen gehören; von der Kindertagesstätte über Angebote für Kinder, der Konfirmandenarbeit, bis hin zur

Musikarbeit und Seminaren zur Bibel. In der Vergangenheit lag der Altersdurchschnitt der Gemeindeglieder deutlich niedriger als in der Kirchengemeinde Munster, weil früher die Soldaten mit dem Ausscheiden aus der Bundeswehr in ihre Ortsgemeinden zurückkehrten. Insgesamt hat die Gemeinde außer der Kindertagesstätte noch zwei hauptamtliche Mitarbeiter mit einer vollen Stelle, der Kantor und der Hausmeister / Küster. Dazu kommen Halbtags- und Stundenkräfte im Gemeindebüro und in der Raumpflege, sowie zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kirchenvorstand, im Gemeindebeirat und den verschiedenen Kreisen und Gruppen. Auch die drei Pfarrhelferinnen und Pfarrhelfer sind neben ihrer Tätigkeit als zivile Bundesbedienstete ehrenamtlich in St. Stephanus tätig.

Die katholische Militärseelsorge in St. Michael

Parallel zur evangelischen Militärseelsorge wurde im Standort Munster die katholische Militärseelsorge aufgebaut. Das katholische Militärpfarramt Munster hat seine Dienststelle einschließlich Andachtsraum in der Schulz-/Lutz-Kaserne.

Die katholische St. Michaelkirche in der Bahnhofstraße wurde 1960 geweiht und dient der Zivilgemeinde, der katholischen Militärseelsorge und den Soldaten zur Nutzung. Das Gleiche gilt für die Gemeinderäume. Die gemeinsame Nutzung wurde zwischen der damaligen Wehrbereichsverwaltung II, Hannover und der Diözese Hildesheim vertraglich geregelt.

Wie in der Militärkirchengemeinde St. Stephanus wird auch bei St. Michael das Gemeindezentrum neben der Gemeindegliederarbeit für die Arbeit mit den Soldaten genutzt: Für lebenskundlichen Unterricht, für Seminare, für Arbeitsgemeinschaften der verschiedenen Dienstgradgruppen und für Standortgottesdienste. Zusätzlich bieten die Gemeindezentren auch ein vielfältiges Freizeitangebot. Die enge ökumenische Zusammenarbeit zwischen St. Michael und St. Stephanus in der Militärseelsorge hat sich ständig weiter entwickelt und sich auch auf das ökumenische Miteinander der Kirchen in Munster ausgewirkt